

BENDE VAN DE WITTE VEER



*„Bande der Weißen Feder“
Eine Sage aus De Langstraat*



Der Radweg „Bande der Weißen Feder“ (Bende van de Witte Veer)
ist Teil der Radtouren-Sammlung „Sagen & Legenden“
Spannende Rad- und Wandertouren in NordBrabant

— 43-Kilometer-Radtour in der Umgebung von Loon op Zand —



DIE RADTOUR IN FAKTEN

Gesamtlänge: 43 Kilometer

S Start- und Zielpunkt:

De Zwammenberg

Zijstraat 20, 5176 NG De Moer
 dezwassenberg.nl

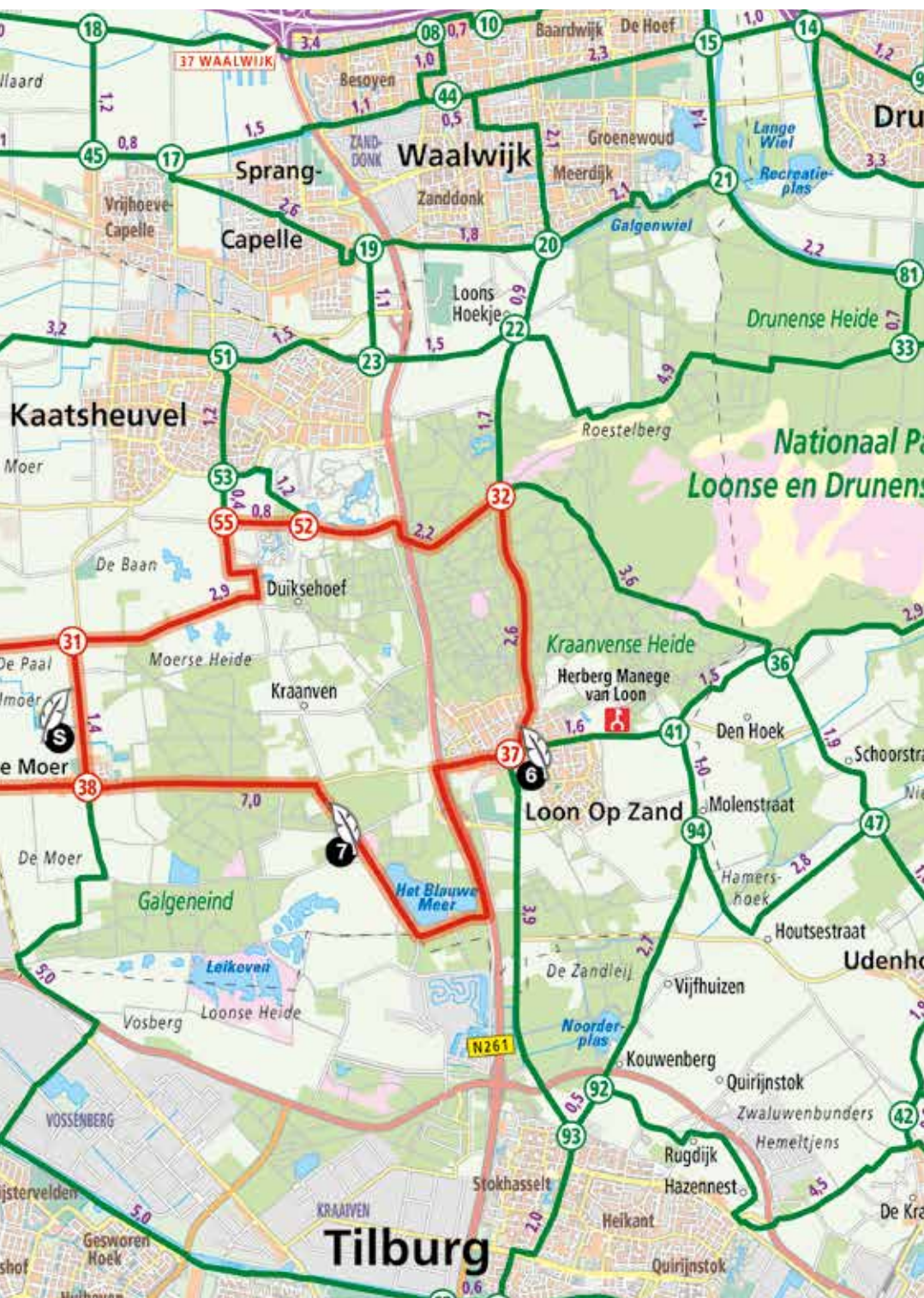
KNOTENPUNKTE

31 - 26 - 07 - 27 - 49 - 48 - 29 - 28 - 05 - 08
 - 09 - 38 - 31 - 55 - 52 - 32 - 37 - 38 - 31

LEGEND SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Ravensbosch Hoeve
- 2 De Donge
- 3 Grenzpfahl
- 4 Ruinenkirche Dongen
- 5 Museum De Looierij
- 6 Het Witte Kasteel (Das Weiße Schloss)
- 7 Galgeneind





BENDE VAN DE WITTE VEER

Rund 1720 herrscht Armut in Nordbrabant. Überleben ist das Einzige, was zählt. Unter der Leitung von Swarte Johannes (Schwarzer Johannes) bildet sich eine Bande, die alle in Angst und Schrecken versetzt. Die „Bende van de Witte Veer“ (Bande der Weißen Feder) plündert - verummmt - drauf los und bestiehlt so manchen Bürger. Es folgt eine Hetzjagd, aber lässt diese Bande sich schnappen? Wer weiß, vielleicht ist es ja eine weiße Feder, die sie verrät...



In Nordbrabant sind alte Sagen und Legenden auch heute noch lebendig. Rad- und Wandertouren führen zu den bedeutendsten Orten, an denen diese Geschichten zum Leben erwachen. Die Radtour „Bende van de Witte Veer“ hat eine Länge von 43 Kilometer und verläuft durch die Umgebung von De Langstraat.

Nordbrabant, etwa 1720. Schon seit Jahren leidet die Bevölkerung unter dem Joch der spanischen und französischen Besatzungstruppen. Überleben ist das Einzige, was zählt. Eine Gruppe von „Heiden“, „Landstreichern“ und „Deserteuren“ bildet eine außer Rand und Band geratene Bande, die sich als Schrecken der Region entpuppt. Bauernhöfe und Landhäuser fallen ihren Raubzügen zum Opfer. Die gestohlenen Waren und das ergaunerte Vieh verkaufen sie an Hehler aus der Umgebung, im Gegenzug bekommen sie Kleidung, Essen und Waffen. Tief im undurchdringbaren Gebiet zwischen Loon op Zand und 's-Gravenmoer, das damals nahe an der Grenze zur Grafschaft Holland lag, versteckt die Bande sich in einem Lager. Der Berühmteste und Gerissenste von ihnen allen ist der Bandenchef „Swarte Johannes“ (Schwarzer Johannes). Niemand weiß, wie er wirklich aussieht, denn Swarte Johannes ist ein wahrer Meister der Verkleidung. Einzig die weiße Feder auf seinem Hut weist darauf hin, dass er zur „Bende van de Witte Veer“ (Bande der Weißen Feder) gehört.

Das Bandenmitglied Blommerantje ist bis über beide Ohren in Swarte Johannes verliebt. Dieser ist jedoch mit einer anderen Frau verheiratet und Blommerantje ist zu ihrem Ärger lediglich sein „Liebchen“. Heimlich fertigt sie einen Kopf aus Sandstein von Swarte Johannes an, den sie Tag und Nacht bei sich trägt, wenn er mal wieder bei seiner Frau oder auf einem Raubzug ist. Dieser Kopf schmückt heute die Fassade des Bauernhofs Ravenbosch Hoeve (1). Wie er dorthin gekommen ist, erfahren Sie während dieser Radwanderung.'



Die Bande begeht immer schlimmere Verbrechen. Der ehrgeizige Drost (damals ein Verwaltungsbeamter) Otto Juyn wird in das Gebiet entsandt, um für Ordnung zu sorgen. Er beginnt eine schonungslose Hetzjagd auf die Bandenmitglieder und Hehler. Mit seinen Truppen hebt er das Lager aus. Swarte Johannes kann fliehen, die zurückgebliebenen Mitglieder der Bande, unter denen sich auch Blommerantje befindet, landen im Gefängnis. Sie werden unsanft vernommen, um die Wahrheit ans Licht zu bringen, und die meisten von ihnen enden am Galgen. Der gerissene Swarte Johannes entzieht sich seiner Festnahme, indem er immer wieder für eine Weile über die Grenze in die Grafschaft Holland verschwindet. Er weiß, dass Otto Juyn ihm dort nichts anhaben kann.

— Das Schwein schreit wie am Speiß —

Bis er eines Nachts einen gewaltigen Fehler macht. Es ist stockdunkel, als Swarte Johannes ein Schwein stiehlt und es auf ein Boot lädt, um den Bach Donge (2) zu überqueren. Aber das Schwein schreit wie am Speiß. Otto Juyn und seine Männer folgen den grellen Jammerlauten und warten mucksmäuschenstill beim Grenzpfahl (3) am Ufer. Sobald das Boot in Brabant an Land kommt, nehmen sie Swarte Johannes fest.

Wegen der weißen Feder auf dem Hut vermutet Otto Juyn, dass es sich um ein Mitglied der Bande handelt. Er kann es jedoch nicht beweisen. Swarte Johannes behauptet, er habe das Schwein gewonnen. In seinem Rucksack finden sie ein Brecheisen und eine Pistole, aber laut Swarte Johannes handelt es sich dabei um ein Geschenk des Schmids Adriaan Coenen aus Dongen. Otto Juyn geht zu Adriaan Coenen, der bestätigt, dass er das Brecheisen und die Pistole tatsächlich einem unbekannten Mann geschenkt hat. Der Drost findet diese Geschichte merkwürdig. Als seine Männer das Haus des Schmids durchsuchen, finden sie allerlei gestohlene Sachen. Das Diebesgut wird in der Kirche von Dongen (4) aufbewahrt und der Schmid kommt hinter Schloss und Riegel. Schließlich wird er als Hehler gehängt. Swarte Johannes verschwindet im Kerker des weißen Schlosses „Het Witte Kasteel“ (6), wo er ein Jahr lang gewaltsam verhört wird. Er erzählt viele Lügen und kleine Bruchstücke Wahrheit. Otto Juyn hat jedoch keinen handfesten Beweis dafür, dass er der „Bende van de Witte Veer“ angehört. Die Freilassung droht.

— Sie haben Swarte Johannes erwischt —

Als Blommerantje ins Schloss „Het Witte Kasteel“ verlegt wird, erkennt sie die Stimme von Swarte Johannes. Verbittert, weil sie für ihn niemals an erster Stelle kam, wittert Blommerantje ihre Chance auf Rache. Als Gegenleistung für ihre eigene Freilassung bietet sie Otto Juyn den Kopf aus Sandstein an: „Wenn der Mann, den Sie da drin gefangen halten, genauso aussieht wie dieser Kopf, dann haben Sie Swarte Johannes erwischt.“ So kommt Blommerantje auf freien Fuß. Swarte Johannes gesteht schließlich sechzig Straftaten. Er endet am Galgen und sein Leichnam wird nach Galgeneind (7) gebracht. Das ist das Ende der größten Bande, die Nordbrabant je erlebt hat. Otto Juyn schenkt dem Bauern, dem das Schwein gestohlen wurde, den Kopf aus Sandstein. Schließlich ist es dem Schwein zu verdanken, dass Swarte Johannes das Handwerk gelegt werden konnte. Und so kam der Kopf auf die Fassade des Bauernhofs Ravenbosch Hoeve (1).

Aber die Geschichten machen nach wie vor die Runde, sie sind zur Erinnerung geworden. Und so wird ein jeder, der das Gebiet betritt, die Geschichte der „Bende van de Witte Veer“ hören. Man munkelt, dass die Geister von Swarte Johannes, Blommerantje, Lucretia de Heydinne, Capiteyn (Kapitän) Alewijn Aertappel und Luytenant (Leutnant) Peldertje hier noch immer herumspuken. Und wenn Sie auf der Route eine weiße Feder finden... kann es durchaus sein, dass sie ganz in der Nähe waren.



Das ist noch lange nicht alles

In der Region erwarten Sie diverse gastfreundliche Orte, an denen Sie spezielle Produkte genießen und Aktivitäten erleben können, die mit den Abenteuern der „Bende van de Witte Veer“ zu tun haben. Möchten Sie mehr über die Räuberbande, die Radwanderung, dazugehörige Workshops, regionale Produkte, Menüs, Aktivitäten und Veranstaltungen erfahren? Dann sollten Sie unbedingt auf **bendevandewitteveer.nl** vorbeischaauen.



Die Region De Langstraat hat jedoch noch viel mehr zu bieten. Neben der malerischen Festungsstadt Heusden, dem Freizeitpark Efteling, dem Nationalpark De Loonse und Drunese Duinen und dem Fluss Bergsche Maas erwarten Sie in dieser Region viele unvergleichliche kleinere Perlen, die wirklich einen Besuch wert sind. Vergessen Sie bitte auf keinen Fall, einen Blick auf **bezoekdelangstraat.nl/de** zu werfen. Auf dieser Website finden Sie das komplette Angebot mit Ausflugstipps, gastronomischem Angebot, Übernachtungsmöglichkeiten, Routen und dem Veranstaltungskalender von De Langstraat. Willkommen in De Langstraat, dem Garten Brabants!





Auf der Suche nach den Spuren der Bende van de Witte Veer (Bande der Weißen Feder)

Wenn Sie das Grenzgebiet zwischen der einstigen Grafschaft Holland und Brabant betreten, spüren Sie, dass die Geister der Bende van de Witte Veer auch heute noch herumspuken. Gehen Sie auf Entdeckungsreise, aber passen Sie bloß auf: Wenn Sie eine weiße Feder finden, könnte es durchaus sein, dass sie ganz in der Nähe waren...

Routenbeschreibung

Wollen Sie wissen, wo die Beute des Schmids Adriaan Coenen bewahrt wurde? Dann halten Sie sich einfach an die folgende Routenbeschreibung in Richtung der Ruinenkirche in Dongen. Wird all das Diebesgut hier etwa noch immer wie ein Schatz zur Schau gestellt?

- Von Hoge Ham aus radeln Sie Richtung Knotenpunkt 08;
- Beim Knotenpunkt 08 biegen Sie rechts zum Looiersplein ab, um so der Route Richtung Knotenpunkt 06 zu folgen;
- Biegen Sie links in die Kerkstraat ab;
- Fahren Sie weiter, bis die Kirche vor Ihnen auftaucht.



Diese Route führt Sie auch am Museum De Looierij entlang. Auch dort hat die Bande ihre Spuren hinterlassen.



RADWEG-KNOTENPUNKTE

Folgen Sie von Knotenpunkt zu Knotenpunkt den Streckenabschnitten des deutlich ausgeschilderten Radweg-Knotenpunkte-Netzwerkes. Sie radeln einfach von einer Nummer zur anderen: Die Radweg-Knotenpunktnummern stehen auf den Schildern am Wegesrand und Pfeile weisen in die Richtung der jeweils nächsten gesuchten Nummer.